



## Ratskanzlei

Sekretariat  
Marktgasse 2  
9050 Appenzell  
Telefon +41 71 788 93 11  
info@rk.ai.ch  
www.ai.ch

Appenzell, 2. Mai 2018

### Medienmitteilung der Standeskommission (amtlich mitgeteilt)

## Kritik an der Information über den Spitalkredit

*Der Standeskommission wurde an der Landsgemeinde und im Nachgang dazu in der Presse vorgeworfen, bezüglich des Kredits für den Spitalneubau unsachgemäss informiert zu haben. Die Standeskommission weist die Kritik zurück und nimmt Stellung dazu.*

Die Standeskommission hat den Auftrag, eine vom Grossen Rat an die Landsgemeinde überwiesene Vorlage politisch zu vertreten und sich für deren Annahme einzusetzen. Die Standeskommission ist sich bewusst, dass dieser Auftrag im Rahmen des politischen Meinungsbildungsprozesses mit Augenmass wahrzunehmen ist.

Jedes Landsgemeindegeschäft wird im Landsgemeindemandat einzeln vorgestellt. Nach der inhaltlichen Darstellung des Geschäfts wird die Behandlung im Grossen Rat thematisiert. Im Falle des Kredits für den Spitalneubau wurden die im Grossen Rat vorgebrachten Hauptargumente der Gegnerschaft jenen der befürwortenden Seite in der gebotenen Kürze gegenübergestellt.

Bei Baukrediten wurden in der Vergangenheit schon verschiedentlich zusätzliche Informationsbroschüren verschickt, so für das Alters- und Pflegezentrum im Jahr 2011, für das Hallenbad im Jahr 2017 und in diesem Jahr für das neue Spital. In den Broschüren wurde das Geschäft jeweils auf der Grundlage des Mandats dargestellt und mit zusätzlichen Informationen angereichert, insbesondere mit Planerfolgsrechnungen, Bauplänen und Raumprogrammen. Im Mandat lassen sich diese Details nicht übersichtlich darstellen. In der Broschüre zum Spitalneubau wurde keine einseitige Informationspolitik betrieben. Auf die gegnerischen Anliegen und ihre Vorbehalte zum Projekt wurde in Form von Fragen eingegangen. Im Falle des Alters- und Pflegezentrums sowie des Hallenbads wurde die Bereitstellung einer das Mandat ergänzenden Informationsbroschüre allgemein begrüsst. Beim Spitalneubau ist nun zum ersten Mal teilweise Kritik geäussert worden.

Es ist seit jeher Aufgabe eines Verhandlungsführers, Voten zu beantworten, wenn diese zu Unsicherheit führen oder Kritik enthalten, die einer Klärung bedürfen. Dies gilt nicht nur für die Landsgemeinde, sondern auch für Bezirks-, Schul- und Kirchgemeinden. An der diesjährigen Landsgemeinde nahm Landammann Daniel Fässler in diesem Sinne nach verschiedenen Voten zum Baukredit Klärungen vor. Dies war schon beim Rückweisungsantrag nötig, weil dieser unklar gefasst war und einzelne Anträge nicht direkt mit dem traktandierten Sachgeschäft zusammenhingen. So enthielt er mit den Aufträgen zur Übergangspflege und zur Prüfung von Kooperationen Teile, die nicht Gegenstand des Rückweisungsantrags zum Baukredit sein

konnten. Diese Belange mussten zwingend geklärt werden, damit die Stimmbürger und Stimmbürgerinnen wissen, worüber letztlich abgestimmt wird. Im weiteren Verlauf der Landsgemeinde hat der Landammann zu weiteren Voten klärende Erläuterungen abgegeben, insbesondere zur Frage der Übergangspflege, unter der offenkundig selbst unter den Befürwortern des Rückweisungsantrags Unterschiedliches verstanden wurde. Ein weiterer Redner führte aus, dass im Falle einer Rückweisung die Befürworter des AVZ+ und die Gegner zusammensitzen und ein neues Projekt entwickeln sollen. Ein solcher Antrag war aber nicht gestellt. Darauf war aufmerksam zu machen. Eine Rednerin hat die Art der Information der Standeskommission kritisiert. Auf diese Kritik musste die Standeskommission als direkt Angesprochene unmittelbar reagieren.

Die Standeskommission erachtet das Vorgehen, dass jeweils direkt und in sachlicher Weise auf die fraglichen Voten eingegangen wurde, als richtig. So hatten die Stimmbürger und Stimmbürgerinnen die Gelegenheit, ihrerseits auf die Voten des regierenden Landammanns zu reagieren, was allerdings nicht passiert ist. Wären die Antworten erst am Schluss der Diskussion gegeben worden, wäre mit dem Vorwurf zu rechnen gewesen, dass nicht mehr auf die Ausführungen habe repliziert werden können.

Die Standeskommission bedauert die Kritik an der Information zum Kreditgeschäft. Sie nimmt die Kritik ernst, wird sie prüfen und für sich gegebenenfalls die erforderlichen Schlüsse ziehen.

---

### **Kontakt für Fragen**

Ratskanzlei

Telefon +41 71 788 93 11

E-Mail [info@rk.ai.ch](mailto:info@rk.ai.ch)